



Jahresfeier der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 5.12.2014
Vorstellung der neuen Mitglieder der
Sektion III, durch Prof. Dr. Arndt Bode, Sektionssprecher

Ordentliche Mitglieder

Prof. Dr. Gerhard Kramer

Gerhard Kramer ist Lehrstuhlinhaber für Nachrichtentechnik an der TU München. Er forscht auf wichtigen Feldern der aktuellen Informationstheorie, speziell zu Mehrbenutzer-Informationstheorie und zu Netzwerk-Informationstheorie. Seine richtungsweisenden Beiträge haben unter anderem die optische Nachrichtenübertragung über Glasfaserleitungen sowohl theoretisch als auch praktisch entscheidend vorangebracht. Gerhard Kramer kam 2010 als Humboldt-Professor von der University of Southern California, USA an die Technische Universität München. Er studierte in Kanada, promovierte an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich und arbeitete danach unter anderem in den Alcatel-Lucent Bell Labs, einer der weltweit wichtigsten außeruniversitären Forschungseinrichtungen für Telekommunikation.

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl und willkommen in der Sektion III!

Prof. Dr. Todd B Marder

Todd B. Marder ist Ordentlicher Professor für Anorganische Chemie an der Universität Würzburg. Er ist bekannt für seine international führenden Pionierarbeiten in der Metallorganischen Chemie. Todd Marder studierte am Massachusetts Institute of Technology (MIT) und an der University of California, Los Angeles (UCLA). Postdokorate absolvierte er an der University of Bristol, UK und am DuPont Forschungszentrum in Wilmington, USA. Nach Professuren an der kanadischen University of Waterloo und an der University of Durham, UK wurde er 2012 auf den Würzburger Lehrstuhl berufen. Wir gratulieren dem neuen Mitglied zu seiner Wahl!

Korrespondierende Mitglieder

Heinrich Miller ist seit 2012 Inhaber einer Helmholtz-Professur für Glaziologie am Alfred-Wegener-Institut (AWI)/Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung in Bremen. Seine Arbeitsgebiete sind die Glaziologie, die Geophysik und die Polarforschung. Durch Einsatz modernster Verfahren gelang es ihm, wesentliche Erkenntnisse zur Rolle der Polarregionen im Erdsystem beizutragen, etwa im europäischen Eisbohrprojekt, mit dem die sogenannte Klimaschaukel zwischen Nord- und Südpol nachgewiesen werden konnte. Heinrich Miller nahm an mehr als 10 Grönland- und 15 Antarktisexpeditionen teil. Er ist unter anderem Mitglied unserer Kommission für Erdmessung und Glaziologie sowie Mitglied der Norwegischen Akademie für Polarforschung. Für seine Vermittlung wissenschaftlicher Sachverhalte in der Öffentlichkeit erhielt er 2007 mit seiner Arbeitsgruppe den Communicator-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.